



- Kompakte Bauform
- Einfacher Filterwechsel
- Variable
Temperatureinstellung
- Modularer Aufbau
- Hohe Dichtigkeit
- 4 Aufstellpositionen



Digitale Form unter:
[www.cgs-company.de/
 downloads/MDZ_D_D_XT-F2.pdf](http://www.cgs-company.de/downloads/MDZ_D_D_XT-F2.pdf)

Die Entnahme eines repräsentativen Messgases aus dem Abgas von verschiedenen Verbrennungsmotoren ist eine der wichtigsten und zugleich schwierigsten Aufgaben in der Online-Analytik. Die Auswahl der geeigneten Aufbereitungsmodule stellt den Anwender vor ein spezielles Problem, das die sorgsame Beachtung einer Vielzahl von Faktoren voraussetzt. Mit den Aufbereitungsmodulen der Serie **XT-LINE** von CGS wird der Aufbau eines komplexen Analysensystems sehr vereinfacht. Der XT-F2 ist das Folgemodell des XT-F1 und geeignet für den Einsatz bei Diesel-, Otto- oder Gasmotoren. Mit dem auf max. +200°C beheizten XT-F2 in Vollausrüstung, ist die Filterung, Umschaltung und Druckreduzierung des Probengases möglich.

Der integrierte TWIN-Filter ist mit einem Keramik-Oberflächenfilter mit einer Filterfeinheit von 0,5 µm als Standard ausgestattet. Ein optionales Feinfilterelement mit 0,1 µm kann bei Bedarf, zusätzlich zum Standardfilter, auf den vorhandenen Filterhalter gesetzt werden. Variable Funktionen zum Rückspülen des Filters und zum Vorspülen zur Messanlage sind bereits integriert.

Der XT-F2 kann mit bis zu 7 Messgaseingängen und einem Messgasausgang ausgerüstet werden und dient damit der Umschaltung von verschiedenen Entnahmepunkten. Natürlich werden auch die beheizten Entnahmeleitungen der Messgaseingänge (max. 7 plus 1 Ausgangsleitung) vom Modul aus geregelt.

Auf dem Filter-/Umschaltblock sitzen die patentierten pneumatisch gesteuerten Ventile, welche die gewählten Gaswege aufschalten und bei Eingangsdrücken bis 3,5 bar (a) zum Einsatz kommen. Bei höheren Eingangsdrücken bis maximal 10 bar (a) werden die von CGS speziell entwickelten Hochdruckventile eingesetzt. Diese Ventile werden über Magnetventile geschaltet. Die Ansteuerung der Magnetventile erfolgt über die integrierte CGS-Steuerung. Die Regelung der internen Heizkreise, sowie der angeschlossenen beheizten Messgasleitungen, übernimmt ebenfalls die integrierte Steuereinheit.

Der XT-F2 kann mit einem optionalen Druckregler ausgerüstet werden, der hohe Drücke aus dem Abgas reduziert, um nachgeschaltete Analysenanlagen zu schützen. Eine Vielzahl von eingesetzten Sensoren liefern jederzeit Informationen über Temperaturen und Drücke.

Ein weiteres Feature ist die Aufstellmöglichkeit des Moduls in 4 verschiedenen Positionen.

Technische Daten

- Leistungsaufnahme: je nach Ausführung max. 16 A
- Verrohrung: 8/6 mm Rohrverschraubung
- Eingangsdruck max.: max. 3,5 bar abs. ; 10 bar Hochdruck
[höhere Drücke auf Anfrage]
- Steuerluft: 6 bar
- Klassifizierung Steuerluft: gefilterte Druckluft, ölfrei
gemäß ISO 8573-1, Klasse 3.4.3
- Temperaturfühler: NiCr-Ni (Typ K), PT100, Fe-CuNi
- Materialien:
 - medienber.: Edelstahl 1.4305 u. 1.4404 / PTFE
 - Gehäuse: Aluminium, eloxiert/ pulverbeschichtet
- Hilfsenergie: 400 V/50 Hz (Netz-Anschlusskabel 5 m)
- Heizleistung intern: 1000 W
- Heizleistung extern:
 - Eingangsleitung: 7 x 630 W (max.)
 - Ausgangsleitung: 1350 W (max.)
- Temperatur: bis +200°C
- Filterfeinheit: 0,5 µm (optional zusätzlich 0,1 µm)
- Maße (B x H x T): 500 x 525 x 350 mm
- Gewicht: max. 38,5 kg

Zubehör

- Beheizte Leitungen in verschiedenen Längen
- Galgenbefestigung
- Beheizte Wanddurchführungen

Optionen

- 5-7 Messgaseingänge
- Spülluftausgang
- Druckregler
- Unterdruckschalter

Gasflussschema

